Das FASEP-Team widmet sich der Entwicklung des sozialen Angebotes im Lungau: Markus Schaflechner, Maria Bogensperger, Andreas Koch, Monika Weilharter und Georg Macheiner (v. l.). BILD: AKZENTE LUNGAU

Sozialer Fahrplan für die Region

Mit dem wissenschaftlichen Projekt Familien- und Sozialentwicklungsplan Lungau (FASEP) widmet sich der Regionalverband Lungau bedeutenden Zukunftsfragen in der Region. Derzeit läuft eine Haushaltsbefragung.

Lungau. Status quo und Zukunft der Soziallandschaft im Lungau stehen im Fokus des Familien- und Sozialentwicklungsplans Lungau (FASEP). In dessen Rahmen wird derzeit, und noch den ganzen April, eine umfassende Erhebung in der Bevölkerung durchgeführt. Dafür wurden lungauweit 3200 Einladungsschreiben über die Gemeinden ausgesandt. Die Empfänger sind Bürger ab 16 Jahren, die über eine zufällige Stichprobenziehung (20 Prozent der 16-jährigen Bevölkerung der jeweiligen Gemeinde) ausgewählt wurden.

Gemeinden luden zur Teilnahme an Befragung ein

Wie Projektbegleiter Georg Macheiner vom Regionalverband erläutert, findet sich in dem Einladungsschreiben der Link zur Online-Teilnahme an der Befragung. Gedruckte Fragebögen für eine analoge Teilnahme sind in allen Gemeindeämtern erhältlich und dort auch wieder retournierbar. Die Befragung ist anonym.

Für den Regionalverband und seine 15 Gemeinden beschreibt der FASEP einen Fahrplan für die Zukunft. Das Sozialangebot im Lungau soll möglichst treffsicher und an die regionalen Bedürfnisse angepasst gestaltet und langfristig abgesichert werden.

> „Wir arbeiten seit Jahren intensiv am Ausbau der regionalen Soziallandschaft."
>
> **Monika Weilharter,** Forum Familie

Regionalverbandsgeschäftsführer Markus Schaflechner: „Mit dem FASEP wird eine wichtige Entscheidungs- und Handlungsgrundlage für die weitere Entwicklung und Absicherung des Sozialangebotes für die Lungauer Bevölkerung geschaffen. Basierend auf den Ergebnissen, sollen mit allen Beteiligten Verbesserungspotenziale erarbeitet werden."

Von großer Bedeutung erweist sich der FASEP auch für die Arbeit von Forum Familie. Monika Weilharter bedankt sich: „Ich freue mich sehr, dass die Idee für diesen Entwicklungsplan so positiv aufgegriffen wurde. Schon seit Jahren arbeite ich mit Kollegen intensiv am Ausbau der Soziallandschaft im Lungau. Jetzt ist es an der Zeit, genau zu erfragen, wie das Angebot genutzt wird und was wir in Zukunft brauchen."

Ergebnisse bieten Handlungsgrundlage

Der FASEP wird von Maria Bogensperger und Andreas Koch (Universität Salzburg) wissenschaftlich begleitet. Die Vorarbeiten und ersten Fachgespräche dazu fanden schon im Jahr 2022 statt. Es ist das erste wissenschaftliche Projekt in dieser Form und wird von den Abteilungen 2 und 3 des Landes Salzburg finanziell unterstützt.

Andrea Kocher